

Prüfungsnummer:

## ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2014/15

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 06. November 2014**

Prüfungsfach: **Wirtschafts- und Sozialkunde**

Bearbeitungszeit: **90 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

**Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!**

|                                      |                                     |                         |
|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| <b>Gesamtpunktzahl:</b>              | <b>100,0</b>                        | <b>Erzielte Punkte:</b> |
| <b>Teil I - Gesellschaftsrecht:</b>  | <b>37,0</b>                         |                         |
| <b>Teil II - Finanzierung:</b>       | <b>37,0</b>                         |                         |
| <b>Teil III - Gehaltsabrechnung:</b> | <b>26,0</b>                         |                         |
| <b>Note:</b>                         |                                     |                         |
| <b>Unterschrift Erstkorrektor:</b>   | <b>Unterschrift Zweitkorrektor:</b> |                         |

|                     |
|---------------------|
| <b>Name:</b>        |
| <b>Prüfungsort:</b> |

## ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2014/15

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

|   |
|---|
| <b>Termin: Donnerstag, 06. November 2014</b>      |
| <b>Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde</b> |
| <b>Bearbeitungszeit: 90 Minuten</b>               |

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.  
**Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!**

|                                      |                                     |                         |
|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| <b>Gesamtpunktzahl:</b>              | <b>100,0</b>                        | <b>Erzielte Punkte:</b> |
| <b>Teil I - Gesellschaftsrecht:</b>  | <b>37,0</b>                         |                         |
| <b>Teil II - Finanzierung:</b>       | <b>37,0</b>                         |                         |
| <b>Teil III - Gehaltsabrechnung:</b> | <b>26,0</b>                         |                         |
| <b>Note:</b>                         |                                     |                         |
| <b>Unterschrift Erstkorrektor:</b>   | <b>Unterschrift Zweitkorrektor:</b> |                         |

**Teil I - Gesellschaftsrecht****(37,0 Punkte)****Allgemeine Angaben**

Adelheid Adler, Günter Geier, Peter Pfau und Angela Amsel beabsichtigen die Gründung einer GmbH im Bereich der Textilfertigung sowie des Verkaufs und des Vertriebs.

Im Zusammenhang mit der Gründung, der Anmeldung und der Führung dieser GmbH werden Sie um Stellungnahme zu den nachfolgend aufgeführten Sachverhalten unter Berücksichtigung des bereits vorliegenden Gesellschaftsvertrages (**s. Auszüge lt. Anlage 1**) gebeten.

**Aufgabe 1**

- a) In welcher Form muss der Gesellschaftsvertrag abgeschlossen werden?
- b) Wer muss den Gesellschaftsvertrag unterzeichnen?

Geben Sie jeweils die gesetzliche Grundlage zu a) und b) an.

**Lösungen:**

zu a)

zu b)

**Aufgabe 2**

- a) Ist die im Gesellschaftsvertrag festgelegte Firmierung zulässig?
- b) Begründen Sie Ihre Entscheidung.
- c) Geben Sie die gesetzliche Grundlage an.
- d) Welche Firmenart liegt vor? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

**Lösungen:**

zu a)

zu b)

zu c)

zu d)

**Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag**

**§ 1 Firma und Sitz**

- (1) Die Firma der Gesellschaft lautet: Shirt & Short GmbH
- (2) Sitz der Gesellschaft ist Köln.

**§ 2 Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung von Sport- und Freizeitbekleidung und deren Vertrieb.

**§ 3 Stammkapital / Geschäftsanteil**

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.
- (2) Es übernehmen
  - Frau Adelheid Adler einen Geschäftsanteil von 10.000,00 €
  - Herr Günter Geier einen Geschäftsanteil von 6.000,00 €
  - Herr Peter Pfau einen Geschäftsanteil von 5.000,00 €
  - Frau Angela Amsel einen Geschäftsanteil von 4.000,00 €
- (3) Hiervon insgesamt ist die Hälfte sofort, der Rest auf Anforderung der Geschäftsführung jeweils ausschließlich in bar fällig.

**§ 4 Dauer und Geschäftsjahr**

(...)

**§ 5 Geschäftsführer**

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer.

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt dieser die Gesellschaft allein.

Für den Fall, dass nur ein Geschäftsführer bestellt ist, ist die Gesellschafterversammlung befugt, diesen von den Beschränkungen des § 181 BGB zu befreien.

Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, (...)

**§ 6 Zustimmungsbedürftige Geschäfte**

Der oder die Geschäftsführer bedürfen im Innenverhältnis der Zustimmung der Gesellschafterversammlung mit drei Viertel der abgegebenen Stimmen in folgenden Fällen:

1. Bestellung und Abberufung von Prokuristen und Handlungsbevollmächtigten.
2. Abschluss von Verträgen und Geschäften aller Art, die im Einzelfall größere Verpflichtungen als 20.000,00 € (netto) für die Gesellschaft mit sich bringen.

**§ 7 Veräußerung**

Zur Veräußerung von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen ist die Genehmigung der Gesellschaft erforderlich.

**§ 8 Bekanntmachung**

(...)

**Aufgabe 3**

- a) In welcher Form erfolgt die Anmeldung zur Eintragung in das Handelsregister?
- b) Geben Sie die gesetzliche Grundlage aus dem HGB an.

**Lösungen:**

zu a)

zu b)

**Aufgabe 4**

Die Gesellschafter möchten Adelheid Adler zur alleinigen Geschäftsführerin bestellen. Welchen Zweck erfüllt die Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, wenn ein Anstellungsvertrag zwischen ihr und der GmbH abgeschlossen wird?

**Lösung:****Aufgabe 5**

- a) Ermitteln Sie unter Angabe des Rechenweges die Höhe der Mindesteinzahlung (Angabe in €) von Adelheid Adler, wenn die anderen Gesellschafter zum Zeitpunkt der Gründung nur die gesetzlich erforderliche Mindesteinzahlung vornehmen würden?
- b) Geben Sie die gesetzliche Grundlage an.

**Lösungen:**

zu a)

zu b)

**Aufgabe 6**

- a) Könnte Adelheid Adler eine Sacheinlage tätigen, damit die Vorgabe lt. Gesellschaftsvertrag erfüllt ist? Begründen Sie Ihre Antwort.
- b) Geben Sie die gesetzliche Grundlage an.

**Lösungen:**

zu a)

zu b)

**Aufgabe 7**

Wie wäre der Fall zu beurteilen, wenn ein Geschäftsführer einen Kauf in Höhe von 25.000,00 € (netto) tätigen würde und somit gegen § 6 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages verstoßen würde?

- a) Würde zwischen dem Vertragspartner und der GmbH ein wirksamer Vertrag geschlossen? Begründen Sie Ihre Entscheidung. Gehen Sie dabei auch auf § 6 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages ein.
- b) Wäre der Geschäftsführer für einen der GmbH entstandenen Schaden haftbar? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

**Lösungen:**

zu a)

zu b)

**Aufgabe 8**

- a) Könnte ein Gesellschafter seinen GmbH-Anteil ohne die Genehmigung des Geschäftsführers an einen Dritten wirksam veräußern? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
- b) Ist die Regelung im Gesellschaftsvertrag mit dem GmbH-Gesetz vereinbar?
- c) Geben Sie dazu die gesetzliche Grundlage an.

**Lösungen:**

zu a)

zu b)

zu c)

**Teil II - Finanzierung****(37,0 Punkte)**

Unternehmer Fabian Braun unterhält in Kleve (Niederrhein) einen mittelständischen Druckereibetrieb mit Schreibwarenhandel (12 Angestellte). Seine Firma „Print-Service-Braun e. K.“ ist beim zuständigen Amtsgericht seit dem Jahr 2010 im Handelsregister eingetragen.

**Sachverhalt 1**

Bei seiner Hausbank, der „Gewerbebank-Klever-Landkreis“, möchte Braun einen Kredit zur Finanzierung eines neuen Auslieferungsfahrzeugs aufnehmen.

Das Fahrzeug soll gemäß dem beigefügten Angebot der „Auto- & Nutzfahrzeughandel Deimler & Lenz GmbH“ (**s. Anlage 2**) erworben und auf Fabian Braun zugelassen werden.

Zur Finanzierung dieses betrieblichen Fahrzeugs erhielt Fabian Braun ein äußerst günstiges Kreditangebot seiner Hausbank (**s. Anlage 3**).

**Aufgabe 1**

Fabian Braun möchte das Neufahrzeug - wie angeboten - finanzieren und auch erwerben. Ermitteln Sie den Kreditbetrag (Nominalwert) des aufzunehmenden Fälligkeitsdarlehens

**und**

berechnen Sie nachvollziehbar die **jährlichen effektiven Kreditkosten** aus laufender Zinszahlung und Disagio bezogen auf den Auszahlungsbetrag in Euro und in Prozent (Effektivzins / auf 2 Nachkommastellen runden).

**Lösung:**



**Angebot über die Neulieferung eines Nutzfahrzeugs**

**Auto- & Nutzfahrzeughandel Deimler & Lenz GmbH**

Firma

Auto- & Nutzfahrzeughandel  
Deimler & Lenz GmbH

Print-Service-Braun e. K.

Tel. xxxxxxxxxxxx

Klever Landstraße 100

Fax. Xxxxxxxxxxxx

47533 Kleve

E-Mail xxxxxxxxxxxx

IBAN DE49xxxxxxxxxxxxxxxxxxx

BIC GENODExxxxx

**Angebot über die Lieferung eines Nutzfahrzeugs**

Sehr geehrter Herr Braun,

wie vereinbart unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot zur Lieferung eines  
VW Caddy Maxi - Kleinlastwagen - / 2.0 l TDI-Motor / Farbe Silber-Metallic:

|  |                     |
|--|---------------------|
| • Listenpreis                              | 32.000,00 €         |
| • Sonderzubehör                            | + 4.990,00 €        |
| • Überführung/Kennzeichen                  | <u>+ 850,00 €</u>   |
|  | 37.840,00 €         |
| • abzüglich 8 % Hausrabatt vom Listenpreis | <u>- 2.560,00 €</u> |
| Gesamtpreis                                | 35.280,00 €         |
| zzgl. 19 % Umsatzsteuer                    | <u>6.703,20 €</u>   |
| Rechnungsbetrag brutto                     | 41.983,20 €         |

Ihrer baldigen Bestellung sehen wir gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

*Frederic de Jong*

(Geschäftsführer)

**Kreditangebot der Hausbank**

**Gewerbebank-Klever-Landkreis**

Firma

Print-Service-Braun e. K.

Klever Landstraße 100

47533 Kleve

Gewerbebank-Klever-Landkreis  
Niederrhein Allee 120 - 124  
47533 Kleve

Tel. xxxxxxxxxxxx  
Fax. xxxxxxxxxxxx  
E-Mail xxxxxxxxxxxx  
IBAN DE49xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx  
BIC GENODExxxxx

**Kreditangebot zur Fahrzeugkauf-Finanzierung / Fälligkeitsdarlehen**

Sehr geehrter Herr Braun,

wunschgemäß unterbreiten wir Ihnen folgendes **Kreditangebot**:

- **Kreditbetrag:** in Höhe der **Netto**-Kaufpreiszahlung des Neufahrzeugs
- **Valuta (Bereitstellung):** am Tage der Fahrzeugzulassung
- **Auszahlungsbetrag** 98 % von der Darlehenssumme  
(**Disagio:** 2 % von der Darlehenssumme)
- **Zinsen:** monatlich 0,575 % Zinsen; zahlbar jeweils am Monatsultimo (letzter Tag des Monats)
- **Rückzahlung:** in einer Summe nach einer Laufzeit von 36 Monaten
- **Kreditsicherheiten:**
  - a) das anzuschaffende Neufahrzeug
  - b) Bürgschaft der Ehefrau Franziska Braun

Mit freundlichen Grüßen

*ppa. Holger Müller*

(Prokurist/Filialleiter)

**Aufgabe 2**

Äußern Sie sich zu den geforderten Kreditsicherheiten der Hausbank:

a) bezogen auf das vorliegende Kreditangebot

Wer ist sogenannter Hauptschuldner und Drittschuldner?

**Lösungen:**

**Hauptschuldner:**

**Drittschuldner:**

b) bezogen auf das Neufahrzeug

Bezeichnen Sie die gewählte Art der Kreditsicherheit, wenn das Fahrzeug selbst als Kreditsicherheit eingesetzt werden soll.

Gehen Sie auf die Besitz- und Eigentumsverhältnisse während der Darlehenslaufzeit ein.

Was wird die Bank in aller Regel für die Kreditsicherheit „anzuschaffendes Neufahrzeug“ zur Verhinderung des zufälligen Untergangs und der Verhinderung des gutgläubigen Erwerbs durch Dritte zusätzlich fordern?

**Lösungen:**

**Bezeichnung:**

**Besitzer:**

**Eigentümer:**

**Vorgaben der Bank:**

c) bezogen auf die Bürgschaft der Ehefrau

Zwischen welchen Personen und in welcher Form (mit Angabe der Rechtsgrundlage) wird der Bürgschaftsvertrag geschlossen?

Geben Sie außerdem an, wie die Vertragspartner eine sogenannte „Selbstschuldnerische Bürgschaft“ erreichen (mit Rechtsgrundlage) und welcher Zweck damit verfolgt wird.

**Lösungen:**

**Vertragspartner:**

**Form/Rechtsgrundlage:**

**Selbstschuldnerische Bürgschaft /**

**Rechtsgrundlage:**

**Zweck:**

**Diese Seite bleibt aus redaktionellen Gründen frei!**



**Sachverhalt 2**

Bei seiner Hausbank wurde Fabian Braun auf folgendes Immobilienangebot aufmerksam:

**500 qm Gewerbefläche im Gewerbepark „Niederrhein“**

Es handelt sich um ein 1.200 qm großes bebautes Grundstück mit aufstehender Maschinenhalle und Büroräumen, voll erschlossen und bezugsfertig zum 01.10.2014.

Kaufpreis inklusive aller Nebenkosten 1 Mio. Euro.

Günstiges Annuitätendarlehen durch hauseigene Kreditstellung in Höhe der Investitionssumme (Auszahlung 100 %).

Kreditkosten/Rückzahlung

Zinssatz 3,96 % p. a. für 5 Jahre fest / Anfangstilgung 2 % p. a.

Zins- und Tilgungszahlung (**Annuität**) erfolgt vierteljährlich jeweils zum Quartalsende; erstmalig zum 31.12.2014.

Fabian Braun möchte das Grundstück von seiner Hausbank erwerben und die angebotene Kreditfinanzierung in Anspruch nehmen.

**Aufgabe 1**

Welche Form ist für den beabsichtigten Grundstückskaufvertrag zu beachten? Geben Sie auch die gesetzliche Grundlage an.

**Lösungen:**

**Formvorschrift:**

**Rechtsgrundlage:**

**Aufgabe 2**

Wie und in welcher Form erfolgt die Eigentumsübertragung an dem bebauten Grundstück? Geben Sie auch die gesetzlichen Grundlagen an.

**Lösungen:****Eigentumsübertragung:****Rechtsgrundlagen:****Aufgabe 3**

Ermitteln Sie die Höhe der ersten Annuität, die Fabian Braun aufgrund des abgeschlossenen Annuitätendarlehens am 31.12.2014 an seine Hausbank zu entrichten hat.

Ermitteln Sie außerdem die Höhe der anteiligen Zinsen, die in der Annuitätenzahlung vom 31.03.2015 steckt.

**Lösungen:****Annuitätenbetrag 31.12.2014:****Zinsanteil aus Annuität 31.03.2015:**

**Aufgabe 4**

- a) Zur Sicherung des Annuitätendarlehens verlangt die Bank die Einräumung einer dinglichen Kreditsicherheit in Form einer Grundschuld.

Wie erfolgt die sogenannte Grundschuldbestellung und welchen Einfluss hat die Darlehensrückzahlung (Tilgung) auf den Bestand der Grundschuld?

**Lösungen:**

**Grundschuldbestellung:**

**Bestand der Grundschuld  
während/nach der Tilgung:**

- b) Im Gegensatz zur Grundschuld wird die Hypothek auch als „akzessorisch“ bezeichnet. Was ist damit gemeint?

**Lösung:**



**Diese Seite bleibt aus redaktionellen Gründen frei!**



**Teil III - Gehaltsabrechnung**

(26,0 Punkte)

An dem Stammkapital der A & B – Maschinenbau-GmbH mit Sitz in Aachen ist Anton Auer mit 30 % beteiligt.

Anton Auer, verheiratet, ein Kind, konfessionslos, ist zum Geschäftsführer der GmbH bestellt worden. Für seine Tätigkeit erhält er ein Bruttogehalt in Höhe von 6.500,00 € pro Monat. Außerdem steht ihm ein Firmenwagen mit einem **Bruttolistenpreis bei Erstzulassung in Höhe von 38.000,00 €** auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Die einfache Entfernung von seiner Wohnung zu seiner ersten Tätigkeitsstätte in Aachen beträgt 30 km. Von der Pauschalierungsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht. Ein Fahrtenbuch wird **nicht** geführt.

Anton Auer ist in einer gesetzlichen Krankenversicherung freiwillig (mit Krankengeldanspruch) kranken- und pflegeversichert (Selbstzahler).

Die GmbH zahlt zusätzlich in eine Pensionskasse (Hinweis auf § 3 Nr. 63 EStG) monatlich 200,00 € ein und erstattet Anton Auer die Kindergartenbeiträge gemäß der ihr vorliegenden Originalrechnung in Höhe von 120,00 € pro Monat.

**Bearbeitungshinweis:**

Beachten Sie bei der Bearbeitung der nachfolgenden Aufgaben die **Anlage 4**.

**Aufgabe 1**

Berechnen Sie die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, die Anton Auer ab Januar 2014 monatlich an die gesetzliche Krankenkasse zu leisten hat.

**Lösung:**

### **Auszug aus der Tabelle der Krankenkasse**

#### **Beitragssätze**

|                                 |        |         |
|---------------------------------|--------|---------|
| Krankenversicherung             |        | 15,50 % |
| Arbeitnehmer-Anteil             | 8,20 % |         |
| Arbeitgeber-Anteil              | 7,30 % |         |
| Pflegeversicherung              |        | 2,05 %  |
| Beitragszuschlag für Kinderlose |        | 0,25 %  |
| Arbeitslosenversicherung        |        | 3,00 %  |
| Rentenversicherung              |        | 18,90 % |

50 % der gezahlten Beiträge, maximaler Beitragszuschuss des Arbeitgebers für privat bzw. (freiwillig) Krankenversicherte

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Krankenversicherung = | 295,65 € |
| Pflegeversicherung =  | 41,51 €  |

#### **Bemessungsgrenzen**

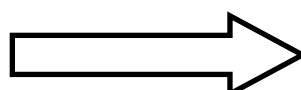
|  |            |
|--|------------|
| Kranken- und Pflegeversicherung monatlich      | 4.050,00 € |
| Renten- und Arbeitslosenversicherung monatlich | 5.950,00 € |

|                                 |        |
|---------------------------------|--------|
| Entgeltfortzahlungsversicherung |        |
| U 1                             | 1,70 % |
| U 2                             | 0,33 % |
| Insolvenzgeldumlage             | 0,15 % |

**Aufgabe 2**

Berechnen Sie für Anton Auer für den Monat Januar 2014 den Nettoverdienst und den Auszahlungsbetrag. (Steuersatz für die Lohnsteuer: 19,61 %, Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag: 1.212,72 €)

**Lösung:**



**BITTE WENDEN!**

**Aufgabe 3**

Berechnen Sie die von der GmbH zu leistenden Beiträge zur Sozialversicherung für den Monat Januar 2014.

**Lösung:**